



## Botschaft 2018-DAEC-155

18. Dezember 2018

### des Staatsrats an den Grossen Rat zum Dekretsentswurf über einen Verpflichtungskredit für die Anpassung der Bushaltestellen auf den Kantonsstrassen an die Vorgaben des Bundesgesetzes über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen

Wir unterbreiten Ihnen hiermit die Botschaft zum Dekretsentswurf über einen Verpflichtungskredit von 21 228 000 Franken für die Anpassung der Bushaltestellen auf den Kantonsstrassen an die Vorgaben des Bundesgesetzes über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG).

Die Botschaft ist wie folgt gegliedert:

<b>1. Einführung</b>	<b>15</b>
<b>2. Evaluationsmethode</b>	<b>16</b>
2.1. Grundsatz der Verhältnismässigkeit und Nutzen–Kosten–Verhältnis	16
2.2. Evaluation des Bedarfs eines hindernisfreien Umbaus (Nutzen)	16
2.3. Beurteilung der Kosten	16
<b>3. Resultat der Bewertung der Bushaltekanten</b>	<b>17</b>
3.1. Minimales Nutzenpunkte–Kosten–Verhältnis und Kriterium «Mindesterschliessung»	17
3.2. Anzahl Bushaltekanten auf Kantonsstrassen, die angepasst werden müssen	18
<b>4. Benötigter Betrag</b>	<b>18</b>
<b>5. Weitere Aspekte</b>	<b>19</b>
5.1. Begleitung der Arbeiten	19
5.2. Folgen für die Gemeinden	19
5.3. Weitere rechtliche Aspekte	19
5.4. Aufgabenteilung und Übereinstimmung mit dem übergeordneten Recht	19
<b>6. Schlussfolgerung</b>	<b>19</b>

#### 1. Einführung

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen<sup>1</sup> trat am 1. Januar 2004 in Kraft. Es hat zum Zweck, «Benachteiligungen zu verhindern, zu verringern oder zu beseitigen, denen Menschen mit Behinderungen ausgesetzt sind». Im Bereich des öffentlichen Verkehrs legt das Gesetz fest, dass bestehende Bauten und Anlagen sowie Fahrzeuge für den öffentlichen Verkehr spätestens nach 20 Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes behindertengerecht sein müssen.<sup>2</sup> Die entsprechenden Anpassungen betreffen auch die Bushaltestellen.

Im Kanton Freiburg gibt es 1456 Bushaltekanten<sup>3</sup>, wovon sich 739 auf Kantonsstrassen und 717 auf Gemeindestrassen befinden. Nur ein kleiner Teil dieser Bushaltekanten erfüllt die Vorgaben des BehiG, sodass deren Anpassung nötig ist. Dies kommt nicht nur Personen mit Behinderungen zugute, sondern auch Personen mit reduzierter Mobilität (diese kann das Resultat einer Krankheit, eines Unfalls oder einer momentanen Situation wie Schwangerschaft oder die Anwesenheit eines Kindes oder eines schweren Gepäcks sein).

Das Freiburger Strassengesetz sieht vor, dass die Verantwortung für den Bau und den Unterhalt der Bushaltestellen beim jeweiligen Strasseneigentümer liegt und dass dieser die Kosten dafür trägt. Dies gilt auch für die behindertengerechte

<sup>1</sup> Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG).

<sup>2</sup> Art. 22 Abs. 1 BehiG.

<sup>3</sup> In aller Regel verfügen die Bushaltestellen über je eine Bushaltekante pro Fahrtrichtung; damit gibt es über 700 Bushaltestellen.

Anpassung der Bushaltestellen: Der Staat ist zuständig für die Bushaltestellen entlang der Kantonsstrassen, während die Gemeinden für die Bushaltestellen entlang der Gemeindestrassen verantwortlich sind.

Um Synergien beim Ressourceneinsatz zu nutzen und den Gemeinden eine Entscheidungshilfe zur Verfügung zu stellen, wurden im Rahmen einer Studie<sup>1</sup>, die von der Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion (RUBD) in Auftrag gegeben wurde, sämtliche Bushaltestellen im Kanton Freiburg beurteilt. Für die Gemeinden sind die Resultate der Studie nicht bindend, sie stellen lediglich eine Empfehlung dar.

Die Studie stützte sich auf eine Beurteilungsmethode, die im Bereich der Herstellung der Konformität mit dem BehiG bei Bushaltestellen bereits in anderen Kantonen zum Einsatz kam. Mit der Studie sollten die Bushaltestellen bestimmt werden, die im Sinne des einschlägigen Bundesrechts tatsächlich angepasst werden müssen. Das BehiG schreibt nämlich den Grundsatz der Verhältnismässigkeit vor.

## 2. Evaluationsmethode

### 2.1. Grundsatz der Verhältnismässigkeit und Nutzen–Kosten–Verhältnis

Laut BehiG<sup>2</sup> kann auf die Beseitigung der Benachteiligung verzichtet werden, wenn der für Behinderte zu erwartende Nutzen in einem Missverhältnis steht, insbesondere zum wirtschaftlichen Aufwand (Grundsatz der Verhältnismässigkeit). Um die anzupassenden Bushaltestellen zu bestimmen, setzte die Studie deshalb die Kosten für eine Anpassung der Haltestelle in ein Verhältnis zum Bedarf einer behindertengerechten Ausgestaltung dieser Haltestelle. In formaler Darstellung lässt sich das wie folgt zeigen:

$$\text{Verhältnismässigkeit} = \frac{\text{Bedarf der Anpassung}}{\text{Kosten der Anpassung}}$$

<sup>1</sup> Ecoplan, Transitec, B+S AG: *Bushaltestellen – Überprüfung der Sicherheit und der Einhaltung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG). Schlussbericht, 7.9.2018.*

Bei dieser Gelegenheit wurde auch untersucht, inwieweit die Verkehrssicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger, für Velofahrerinnen und Velofahrer sowie für Motorfahrzeuge ausreichend ist. So wurde gestützt auf zahlreiche Kriterien die Sicherheit der Bushaltestellen analysiert und es wurde eine Gesamtnote für die Sicherheit berechnet.

<sup>2</sup> Art. 11 und 12 BehiG, 3. Abschnitt: Verhältnismässigkeit.

### 2.2. Evaluation des Bedarfs eines hindernisfreien Umbaus (Nutzen)

Der Bedarf eines Umbaus (Nutzen) wurde anhand der vier nachfolgenden Kriterien gemessen:

- > Nachfragepotenzial (20%): Anzahl Personen und Arbeitsplätze, die sich im Umfeld einer Haltestelle befinden;
- > öffentliche Einrichtungen und Institutionen (30%): Institutionen, Spitäler und Kliniken, Schulen, Einrichtungen für Freizeit, Sport und Kultur, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Hotels;
- > Umsteigefunktion (25%): Möglichkeit, zwischen Buslinien oder zwischen Bus und Zug umzusteigen;
- > Frequenzen, Einsteigende und Aussteigende (25%): mittlere Anzahl Ein- und Aussteigende pro Tag.

### 2.3. Beurteilung der Kosten

Derzeit gibt es im Kanton Freiburg nur ein paar wenige konkrete Projekte für den Umbau von Bushaltestellen. Entsprechend standen keine detaillierten Kostenschätzungen zur Verfügung, sodass für die Beurteilung die groben Kosten eines hindernisfreien Umbaus geschätzt werden mussten.

Für diese grobe Kostenschätzung ( $\pm 50\%$  je Bushaltekante) wurden nach einer visuellen Beurteilung der bestehenden Bushaltekanten und deren Umgebung verschiedene Haltestellentypen definiert.<sup>3</sup> In der nachfolgenden Tabelle sind die verschiedenen Haltestellentypen sowie die Kostenschätzung für die Herstellung der Konformität aufgeführt. Für die Zuteilung der Bushaltestellen waren zwei Faktoren massgebend, die einen Einfluss auf die Kosten für die Anpassung der Bushaltestelle an die Vorgaben des BehiG haben: die erforderlichen Massnahmen sowie die Länge der Haltestellenkante, die erhöht werden muss. Die geschätzten Kosten gelten für eine durchschnittliche Bushaltekantensituation für den entsprechenden Typ. Die Schätzung hat die Gesamtkosten zum Gegenstand, das heisst: Bau und Ausrüstung der Haltestelle, Anpassungen im Bereich Zu- und Wegfahrt zur Bushaltekante inklusive Anpassungen an den angrenzenden Knoten, an der Strassenentwässerung und Beleuchtung sowie an der direkt angrenzenden Situation wie Vorplätze, Hauszugänge, Vorgärten, Bäume, Gartenzäune, Terrainanpassungen, Stützmauern usw. In den Gesamtkosten eingeschlossen sind zudem die Landerwerbskosten, die Honorare für Projekt und Bauleitung, die Nebenkosten und die Mehrwertsteuer.

<sup>3</sup> Grundlage für die Typologie waren die Arbeiten von Ecoplan/B+S für den Kanton Bern und die Arbeiten des Amts für Tiefbau des Kantons Uri; siehe auch Ecoplan/B+S: *Hindernisfreie Bushaltestellen. Grundlagenbericht, 2016* und Ecoplan: *Hindernisfreie Ausgestaltung von Bushaltestellen in Uri, 2016.*

## Kostenschätzung für die hindernisfreie Anpassung der einzelnen Haltestellentypen im Rahmen eines Einzelprojekts ( $\pm 50\%$ je Bushaltekante)

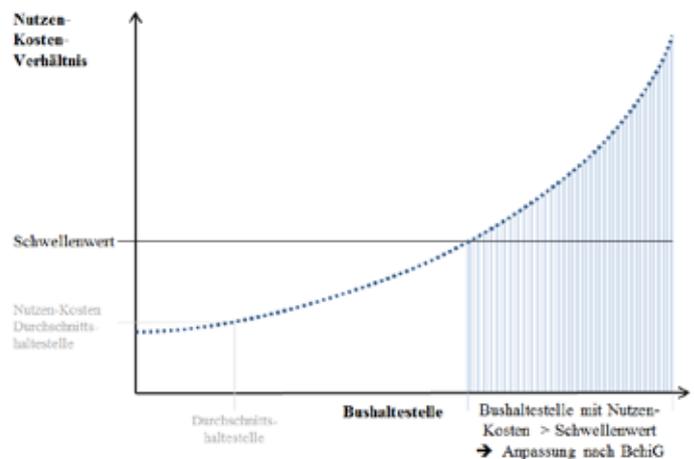
Typ	Bezeichnung	Wert für die Verhältnismässigkeitsprüfung (in CHF inkl. MWST)
B1	Erhöhung auf einer Länge von 18 m	60 000
B2	Erhöhung auf einer Länge von 12 m	55 000
B3	Erhöhung auf einer Länge von 5,40 m	50 000
B1	Erhöhung und einfache Verbreiterung auf einer Länge von 18 m mit Realisierung einer Manövriertfläche für Rollstühle	85 000
B2	Erhöhung und einfache Verbreiterung auf einer Länge von 12 m mit Realisierung einer Manövriertfläche für Rollstühle	80 000
B3	Erhöhung und einfache Verbreiterung auf einer Länge von 5,40 m mit Realisierung einer Manövriertfläche für Rollstühle	75 000
C1	Erhöhung und komplexe Verbreiterung auf einer Länge von 18 m mit Realisierung einer Manövriertfläche für Rollstühle	125 000
C2	Erhöhung und komplexe Verbreiterung auf einer Länge von 12 m mit Realisierung einer Manövriertfläche für Rollstühle	115 000
C3	Erhöhung und komplexe Verbreiterung auf einer Länge von 5,40 m mit Realisierung einer Manövriertfläche für Rollstühle	100 000
D1	Spezialfall: Busbahnhof	200 000
D2	Spezialfall: Bushaltestelle mit Anschluss an einen Platz	150 000

### 3. Resultat der Bewertung der Bushaltekanten

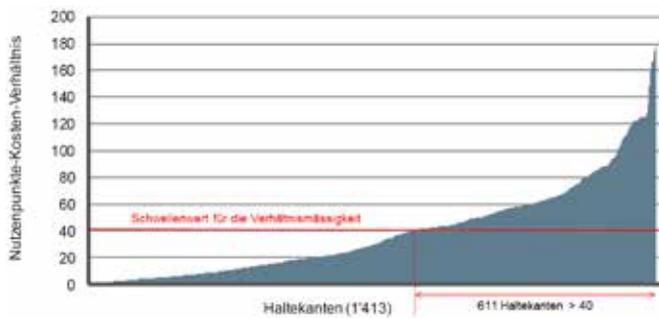
#### 3.1. Minimales Nutzenpunkte-Kosten-Verhältnis und Kriterium «Mindesterschliessung»

Wie bereits erwähnt (Punkt 2.1) kann auf eine Haltestellenanpassung verzichtet werden, wenn der zu erwartende Nutzen in einem Missverhältnis zum wirtschaftlichen Aufwand steht. Ab wann ein Missverhältnis zwischen wirtschaftlichem Aufwand und Nutzen vorliegt, wird in den gesetzlichen Grundlagen jedoch nicht abschliessend festgelegt.

Aus diesem Grund musste definiert werden, welches minimale Nutzenpunkte-Kosten-Verhältnis erreicht werden muss, damit eine behindertengerechte Umgestaltung einer Bushaltestelle noch als verhältnismässig betrachtet werden kann. Gestützt auf die Bewertung der Bushaltekanten, die im Rahmen der hier behandelten Studie durchgeführt wurde, und den Erfahrungen im Kanton Bern und Uri beschloss der Staatsrat, den Schwellenwert bei 40 Nutzenpunkten/Franken festzulegen.



Die folgende Abbildung zeigt das Resultat der Bewertung der Bushaltekanten und das minimale Nutzenpunkte-Kosten-Verhältnis für eine hindernisfreie Anpassung (Schwellenwert = 40). Das Nutzenpunkte-Kosten-Verhältnis wurde für die 1413 Bushaltekanten berechnet, die beurteilt werden konnten und noch nicht konform sind (1456 Bushaltekanten abzüglich 8 Bushaltekanten im Umbau und 35 hindernisfreie Bushaltekanten). 611 Bushaltekanten weisen ein Nutzenpunkte-Kosten-Verhältnis von mehr als 40 auf (davon befinden sich 371 auf einer Gemeindestrasse und 240 auf einer Kantonsstrasse).



Um eine Mindesterschliessung des Kantonsgebiets sicherzustellen, wurde zudem beschlossen, dass mindestens eine hindernisfreie Bushaltestelle pro Ortschaft (kompaktes Siedlungsgebiet mit mindestens 100 Einwohnern) verfügbar sein muss – unabhängig vom Grundsatz der Verhältnismässigkeit.

### 3.2. Anzahl Bushaltekanten auf Kantonsstrassen, die angepasst werden müssen

Von den 1456 Bushaltekanten auf dem Kantonsgebiet befinden sich 739 auf Kantonsstrassen und fallen somit in die Zuständigkeit des Kantons. Unter Berücksichtigung des minimalen Verhältnisses von 40 Nutzenpunkten/Franken ergab die Analyse<sup>1</sup> der 739 Bushaltekanten folgendes Resultat:

- > 6 Bushaltekanten erfüllen die Vorgaben des BehiG.
- > 240 Bushaltekanten weisen ein Nutzenpunkte-Kosten-Verhältnis von mehr als 40 auf und müssen hindernisfrei umgestaltet werden (Verhältnismässigkeit nachgewiesen).
- > 492 Bushaltekanten erreichen ein Nutzenpunkte-Kosten-Verhältnis von weniger als 40 (Verhältnismässigkeit nicht nachgewiesen). Davon werden 94 Bushaltekanten trotzdem umgebaut, um eine Mindesterschliessung zu garantieren.
- > 1 Bushaltekante konnte nicht evaluiert werden, weil im betroffenen Sektor Bauarbeiten im Gang waren.

Somit ist vorgesehen, insgesamt 334 Bushaltekanten auf dem Kantonsstrassennetz<sup>2</sup> an die Vorgaben des BehiG anzupassen. In der nachfolgenden Tabelle sind diese Bushaltekanten in Abhängigkeit von den erforderlichen Massnahmen aufgeteilt (vgl. Punkt 2.3). Dadurch kann der erforderliche Gesamtbetrag für die Anpassung der Bushaltestelle auf den Kantonsstrassen geschätzt werden.

Typ	Wert für die Verhältnismässigkeitsprüfung (in CHF inkl. MWST; ±50%)	Anzahl	Total
A1	60 000	49	2 940 000
A2	55 000	17	935 000
A3	50 000	34	1 700 000
B1	85 000	85	7 225 000
B2	80 000	19	1 520 000
B3	75 000	77	5 775 000
C1	125 000	29	3 625 000
C2	115 000	1	115 000
C3	100 000	18	1 800 000
D1	200 000	3	600 000
D2	150 000	2	300 000
<b>Total</b>		<b>334</b>	<b>26 535 000</b>

### 4. Benötigter Betrag

Auf der Grundlage der Bushaltestellentypologie und der Kostenschätzung für die Anpassung an das BehiG wurde der benötigte Betrag für die Anpassung der 334 Bushaltekanten auf den Kantonsstrassen mit 26 535 000 Franken veranschlagt. Darin enthalten sind (siehe auch Punkt 2.3): der Bau und die Ausrüstung der Haltestelle, die Anpassungen im Bereich Zu- und Wegfahrt zur Bushaltekante einschliesslich die Anpassungen an den angrenzenden Knoten, an der Strassenentwässerung und der Beleuchtung sowie die Landerwerbskosten, Honorare für Projekt und Bauleitung, Nebenkosten und die Mehrwertsteuer. Zur Validierung dieses Betrags wurde auch auf die Erfahrungen mit dem Rahmenkredit von 2004 für die Verbesserung der Sicherheit bei den Bushaltestellen<sup>3</sup> zurückgegriffen. Die vorliegende Schätzung ist jedoch präziser, obwohl die nun vorgesehenen Arbeiten namentlich aufgrund der zu errichtenden Haltestellenkanten, der Höhe der Ränder, und der nötigen Anpassungen der Zugänge komplexer sind.

Zu den Bushaltekanten, die Gegenstand der Botschaft von 2004 waren, ist zu sagen, dass die tatsächlichen Kosten im Durchschnitt 10% tiefer ausfielen als die ursprüngliche Schätzung<sup>4</sup>. Dies bestätigt, dass die weiter oben angegebenen Beträge plausibel und kohärent sind.

Nach Artikel 55 des Strassengesetzes (StrG) müssen sich die öffentlichen Verkehrsunternehmen an diesen Kosten beteiligen. Das Ausführungsreglement zum Strassengesetz (ARStrG) legt den Anteil auf 20% fest. Somit wird dem Grossen Rat ein Kreditbegehren von 21 228 000 Franken unterbreitet.

<sup>1</sup> Die Erhebungen fanden von Oktober 2016 bis März 2017 statt. Die Zustandsanalyse gilt somit für diese Periode.

<sup>2</sup> Für die Gemeindestrassen ergab die Analyse Folgendes: 29 Bushaltekanten erfüllen die Vorgaben des BehiG, 371 weisen ein Nutzenpunkte-Kosten-Verhältnis von mehr als 40 auf und 310 erreichen ein Nutzenpunkte-Kosten-Verhältnis von weniger als 40. Von der letzten Gruppe müssten 88 Bushaltekanten trotzdem umgebaut werden, um eine Mindesterschliessung zu garantieren. Bei 7 Bushaltekanten waren Bauarbeiten im Gang, sodass keine Beurteilung möglich war. Insgesamt sollte die Konformität somit bei 459 Bushaltekanten hergestellt werden. Der Bericht und die detaillierten Resultate können beim Amt für Mobilität eingesehen werden.

<sup>3</sup> Dekret über einen Rahmenkredit für den Ausbau der Bushaltestellen auf dem Kantonsstrassennetz:

Die mittleren Kosten je Bushaltekante für die Herstellung der Konformität wurden beim Kreditgesuch von 2004 mit 50 000 Franken veranschlagt; 2018 betragen diese 80 000 Franken.

<sup>4</sup> Geschätzte Kosten je Bushaltekante im Jahr 2004: 50 000 Franken; tatsächliche Kosten: 45 000 Franken.

## 5. Weitere Aspekte

### 5.1. Begleitung der Arbeiten

Der zusätzliche Bedarf an personellen Ressourcen für die Begleitung der Arbeiten wird über externe, mit dem vorliegenden Verpflichtungskredit finanzierte Aufträge gedeckt werden. Diese Vorgehensweise ist nötig, weil die Herstellung der Konformität laut BehiG bis am 31. Dezember 2023 erfolgt sein muss<sup>1</sup>. Darüber hinaus erlaubt sie eine grössere Flexibilität, können die personellen Ressourcen doch auf diese Weise mit dem Fortschreiten der Arbeiten an den sich ändernden Bedarf angepasst werden.

### 5.2. Folgen für die Gemeinden

Die Transportunternehmen beteiligen sich mit geschätzten 530 7000 Franken (20% der geschätzten Gesamtkosten) an der Anpassung der 334 Bushaltekanten auf den Kantonsstrassen. Diese Beteiligung wird mit den Abgeltungen, die der Bund (55%) und der Kanton (45%) für den regionalen Personenverkehr (RPV) leisten, verrechnet werden. Deren Bezahlung wird über mehrere Jahre verteilt werden. Ein ganz kleiner Teil der Bushaltestellen ist auch vom urbanen Verkehr betroffen; in diesen Fällen übernimmt der Kanton 57,5% und der betroffene Regionalverbund (Agglomeration Freiburg bzw. Mobul) 42,5% der Kosten.

### 5.3. Weitere rechtliche Aspekte

Nach Artikel 30 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates (FHG) sind Verpflichtungskredite einzuholen für «Bruttoinvestitionsausgaben, die wertmässig 1/8% der Gesamtausgaben der letzten vom Grossen Rat genehmigten Staatsrechnung übersteigen»; für die laufende Periode beläuft sich dieser Betrag auf 4 586 348 Franken<sup>2</sup>.

Weil dieser Betrag 1/8% der Gesamtausgaben (4 586 348 Franken laut Verordnung vom 5. Juni 2018 über die massgebenden Beträge gemäss der letzten Staatsrechnung) übersteigt, ist für dieses Dekret laut Artikel 141 Abs. 2 des Grossratsgesetzes vom 6. September 2006 (GRG) das qualifizierte Mehr erforderlich. Es muss mit anderen Worten von der Mehrheit der Mitglieder des Grossen Rats (56 Mitglieder, siehe Art. 140 GRG) und nicht bloss von der Mehrheit der abgegebenen Stimmen (einfaches Mehr) angenommen werden.

Nach Artikel 46 der Verfassung des Kantons Freiburg vom 16. Mai 2004 untersteht dieses Dekret dem fakultativen Finanzreferendum (mehr als 1/4% der Gesamtausgaben bzw. mehr als 9 172 696 Franken), nicht aber dem obligatorischen Finanzreferendum.

### 5.4. Aufgabenteilung und Übereinstimmung mit dem übergeordneten Recht

Der Dekretsentwurf hat keinen Einfluss auf die Aufgabenteilung zwischen Staat und Gemeinden. Er ist mit dem Bundesrecht und der Kantonsverfassung vereinbar und eurokompatibel.

## 6. Schlussfolgerung

Der Staatsrat ersucht Sie, den Dekretsentwurf anzunehmen, um die Bushaltestellen auf den Kantonsstrassen hindernisfrei umbauen und so das einschlägige Bundesrecht erfüllen zu können. Mit der Herstellung der Konformität werden die Attraktivität und die Zugänglichkeit der öffentlichen Verkehrsmittel für Personen mit Behinderungen oder mit reduzierter Mobilität erhöht.

### Anhang

—  
Liste der Bushaltestellen, die an die Vorgaben des BehiG angepasst werden müssen

<sup>1</sup> Aufgrund der Zahl der Bushaltestellen, die hindernisfrei ausgebaut werden müssen, den einschlägigen Verfahren und den verfügbaren Ressourcen wird die Frist wohl trotzdem nicht eingehalten werden können.

<sup>2</sup> Verordnung vom 5. Juni 2018 über die massgebenden Beträge gemäss der letzten Staatsrechnung.

## Liste der Bushaltestellen, die an die Vorgaben des BehiG angepasst werden müssen

Gemeinde	Haltestelle	Richtung	Nutzen- Kosten- Verhältnis	Kriterium Mindest- schliessung	Ausbaukosten (±50% je Bushaltestelle)
Alterswil	Alterswil FR, Dorfplatz	Alterswil FR, Dorfplatz → Plaffeien	45,11		125 000
Alterswil	Alterswil FR, Dorfplatz	Alterswil FR, Dorfplatz → Fribourg	45,79		125 000
Attalens	Attalens, Corcelles	Corcelles → Bossonnens	68,41		85 000
Attalens	Attalens, Corcelles	Corcelles → Vevey	68,41		85 000
Attalens	Attalens, La Fin	La Fin → Bossonnens	40,22		85 000
Attalens	Attalens, La Fin	La Fin → Vevey	40,22		85 000
Attalens	Attalens, village	Attalens, village → Bossonnens (?)	128,11		60 000
Attalens	Attalens, village	Attalens, village → La Chauz	63,51		125 000
Autigny	Autigny, Café de l'Ecu	Autigny, Café de l'Ecu → Cottens	49,23		55 000
Avry	Avry-sur-Matran, bif.	Avry-sur-Matran, bif. → Rosé	58,90		85 000
Belfaux	Belfaux, Laiterie	Belfaux, Laiterie → Avenches	45,04		125 000
Belfaux	Belfaux, Laiterie	Belfaux, Laiterie → Fribourg	68,89		85 000
Billens-Hennens	Billens, village	Billens, village → Moudon	38,35	ja	75 000
Billens-Hennens	Billens, village	Billens, village → Romont	38,67	ja	75 000
Bösingen	Bösingen, Abzw. Tuftera	Bösingen, Abzw. Tuftera → Laupen	69,38		60 000
Bösingen	Bösingen, Dorf	Bösingen, Dorf → Laupen	94,18		60 000
Bösingen	Bösingen, Abzw. Tuftera	Düdingen, Bhf	50,51		85 000
Bösingen	Bösingen, Cholholz	Laupen BE, Bhf	44,52		60 000
Bösingen	Bösingen, Cholholz	Düdingen, Bhf	42,26		60 000
Bösingen	Bösingen, Dorf	Düdingen, Bhf	65,86		85 000
Botterens	Botterens, village	Botterens, village → Corbières	49,15		60 000
Botterens	Botterens, village	Botterens, village → Charmey	46,60		60 000
Botterens	Villarbeney, village	Villarbeney, village → Fribourg	9,04	ja	75 000
Botterens	Villarbeney, village	Villarbeney, village → Botterens	8,33	ja	75 000
Broc	Broc, Le Home	Broc, Le Home → Charmey	42,00		75 000
Brünisried	Brünisried, Dorf	Brünisried, Dorf → Plaffeien	24,98	ja	75 000
Brünisried	Brünisried, Dorf	Brünisried, Dorf → Fribourg	24,96	ja	75 000
Châtel-Saint-Denis	Châtel-Saint-Denis, Bellière	Châtel-Saint-Denis, Bellière → Châtel-Saint-Denis	75,39		80 000
Châtel-Saint-Denis	Châtel-Saint-Denis, Bellière	Châtel-Saint-Denis, Bellière → Les Paccots	51,12		115 000
Châtel-Saint-Denis	Les Paccots, village	Les Paccots, village → Lac-des-Joncs	52,47		80 000
Châtel-Saint-Denis	Les Paccots, village	Les Paccots, village → Châtel-Saint-Denis	72,84		55 000
Châtel-sur-Montsalvens	Châtel-sur-Montsalvens, Rest.	Châtel-sur-Montsalvens, Rest. → Charmey	29,86	ja	50 000
Châtel-sur-Montsalvens	Châtel-sur-Montsalvens, Rest.	Châtel-sur-Montsalvens, Rest. → Bulle	18,60	ja	75 000
Châtonnaye	Châtonnaye, poste	Avry-sur-Matran, centre com.	61,65		60 000
Châtonnaye	Châtonnaye, poste	Romont FR, gare	61,09		60 000
Corbières	Corbières, le Vanel	Corbières, le Vanel → Bulle	20,96	ja	100 000
Corbières	Corbières, le Vanel	Corbières, le Vanel → Fribourg	20,55	ja	100 000
Corbières	Villarvolard, village	Villarvolard, village → Fribourg	20,20	ja	75 000
Corbières	Villarvolard, village	Villarvolard, village → Botterens	21,45	ja	75 000
Corminbœuf	Corminbœuf, Amont	Corminbœuf, Amont → Fribourg	46,32		60 000

Gemeinde	Haltestelle	Richtung	Nutzen- Kosten- Verhältnis	Kriterium Mindesters- schliessung	Ausbaukosten (±50% je Bushaltekannte)
Corminbœuf	Corminbœuf, anc. poste	Corminbœuf, anc. poste → Terminus	41,04		85 000
Corminbœuf	Corminbœuf, village	Corminbœuf, village → Chésopelloz	63,44		60 000
Corminbœuf	Corminbœuf, village	Corminbœuf, village → Fribourg	65,26		60 000
Corserey	Café du Châtaignier	Avry-sur-Matran, centre com.	25,41	ja	75 000
Corserey	Café du Châtaignier	Romont FR, gare	37,57	ja	50 000
Courgevaux	Courgevaux, village	Courgevaux, Dorf → Courtepin	69,79		55 000
Courtepin	Courtepin, gare	Courtepin, gare → Terminus	54,69		150 000
Crésuz	Crésuz, village	Crésuz, village → Jaun	13,90	ja	100 000
Crésuz	Crésuz, village	Crésuz, village → Bulle	25,93	ja	50 000
Cugy (FR)	Vesin, village	Vesin, village → Cugy	22,63	ja	50 000
Cugy (FR)	Vesin, village	Vesin, village → Vesin cordonnerie	14,41	ja	75 000
Delley-Portalban	Delley, école	Delley, école → Portalban	38,93	ja	50 000
Delley-Portalban	Delley, école	Delley, école → Saint-Aubin	26,69	ja	75 000
Düdingen	Düdingen, Briegli	Düdingen, Briegli → Düdingen	54,57		85 000
Düdingen	Düdingen, Briegli	Düdingen, Briegli → Tafers	55,13		85 000
Düdingen	Düdingen, Kirche	Düdingen, Kirche → Tafers	60,24		85 000
Düdingen	Düdingen, Kirche	Düdingen, Kirche → Düdingen	87,22		60 000
Düdingen	Düdingen, Warpel	Laupen BE, Bhf; Kerzers, Bhf; Murten, Bhf	50,00		85 000
Düdingen	Düdingen, Warpel	Düdingen, Bhf	49,92		85 000
Echarlens	Echarlens, village	Echarlens, village → Bulle	25,91	ja	150 000
Echarlens	Echarlens, village	Echarlens, village → Corbières	50,18		85 000
Ependes (FR)	Ependes FR, village	Ependes FR, village → Treyvaux	57,83		85 000
Ependes (FR)	Ependes FR, village	Ependes FR, village → Fribourg	56,93		85 000
Estavayer	Font, village	Font, village → Châbles, Estavayer	34,43	ja	50 000
Estavayer	La Vounaise	La Vounaise → Murist	6,94	ja	50 000
Estavayer	La Vounaise	La Vounaise → Bollion	4,79	ja	75 000
Estavayer	Murist, village	Murist, village → Treytorrens	43,37		75 000
Estavayer	Murist, village	Murist, village → La Vounaise	53,48		60 000
Estavayer	Vuissens, poste	Vuissens, poste → Vuissens, école	40,11		50 000
Fétigny	Fétigny, village	Thierrens, gare routière	51,11		60 000
Fétigny	Fétigny, village	Payerne, gare	41,30		75 000
Fétigny	Vers la Croix	Thierrens, gare routière	42,43		75 000
Fétigny	Vers la Croix	Payerne, gare	53,30		60 000
Fribourg	Bourguillon, La Tour	Bourguillon, La Tour → Plaffeien	50,88		85 000
Fribourg	Bourguillon, La Tour	Bourguillon, La Tour → Fribourg	67,30		60 000
Fribourg	Fribourg, Niquille	Bourguillon, Niquille → Plaffeien	43,15		85 000
Fribourg	Fribourg, Niquille	Bourguillon, Niquille → Fribourg	42,78		85 000
Fribourg	Fribourg, Beaumont	Beaumont → Bulle	75,16		85 000
Fribourg	Fribourg, Boschung	Boschung → Pont-de-Zaehringen	60,00		125 000
Fribourg	Fribourg, Kessler	Kessler → Windig	116,56		60 000
Fribourg	Fribourg, Plateau-de-Pérolles	Plateau de Pérolles → gare	121,59		60 000
Fribourg	Fribourg, Plateau-de-Pérolles	Plateau de Pérolles → Marly	118,02		60 000
Fribourg	Fribourg, Ploetscha	Ploetscha → Windig	59,17		125 000
Fribourg	Fribourg, Ploetscha	Ploetscha → St-Bartélemy	78,10		85 000

Gemeinde	Haltestelle	Richtung	Nutzen- Kosten- Verhältnis	Kriterium Mindesters- chliessung	Ausbaukosten (±50% je Bushaltekante)
Fribourg	Fribourg, Poya	Poya → Portes-de-Fribourg	111,83		60 000
Fribourg	Fribourg, Poya	Poya → Tilleul	80,40		85 000
Fribourg	Fribourg, Route-de-Tavel	Route-de-Tavel → Tavers	58,64		125 000
Fribourg	Fribourg, Route-de-Tavel	Route-de-Tavel → Windig	58,64		125 000
Fribourg	Fribourg, Rte de la Glâne	Fribourg, Rte de la Glâne → Bulle	43,23		125 000
Fribourg	Fribourg, Rte de la Glâne	Fribourg, Rte de la Glâne → Fribourg, gare	82,29		60 000
Fribourg	Fribourg, Stadtberg	Stadtberg → Schoenberg	114,78		60 000
Fribourg	Fribourg, Stadtberg	Stadtberg → gare	79,25		85 000
Fribourg	Fribourg, Vieux-Chênes	Vieux-Chênes → Guintzet	56,33		125 000
Fribourg	Fribourg, Vieux-Chênes	Vieux-Chênes → Musy	57,48		125 000
Fribourg	Fribourg, Windig	Windig → Musy	88,24		85 000
Gempenach	Gempenach, Dorf	Gempenach, Dorf → Gümnenen; Kerzers, Bhf	26,25	ja	75 000
Gempenach	Gempenach, Dorf	Gempenach, Dorf → Murten; Duedingen, Bhf	19,84	ja	100 000
Gibloux	Farvagny-le-Grand	Farvagny-le-Grand → Vuisternens	51,24		125 000
Gibloux	Farvagny-le-Grand	Farvagny-le-Grand → Fribourg	50,52		125 000
Gibloux	Farvagny-le-Petit	Farvagny-le-Petit → Fribourg	20,24	ja	75 000
Gibloux	Grenilles, village	Grenilles, village → FCO	4,94	ja	100 000
Gibloux	Grenilles, village	Grenilles, village → Posieux	5,07	ja	100 000
Gibloux	Villarlod, Café	Villarlod, Café → Farvagny	14,54	ja	75 000
Gibloux	Villarlod, Café	Villarlod, Café → Romont	14,16	ja	75 000
Gibloux	Vuisternens-en-Ogoz, croisée	Vuisternens-en-Ogoz, croisée → Bulle	48,33		85 000
Gibloux	Vuisternens-en-Ogoz, croisée	Vuisternens-en-Ogoz, croisée → Fribourg	53,59		75 000
Gibloux	Vuisternens-en-Ogoz, Le Haut	Vuisternens-en-Ogoz, Le Haut → Fribourg	41,31		75 000
Giffers	Giffers, Dorf	Giffers, Dorf → Fribourg	135,22		60 000
Giffers	Giffers, Dorf	Giffers, Dorf → Plaffeien	94,00		85 000
Givisiez	Givisiez, Escale	Givisiez, Escale → Fribourg	65,78		85 000
Granges (Veveyse)	Granges (Veveyse), village	Granges (Veveyse), village → Attalens	29,32	ja	100 000
Granges (Veveyse)	Granges (Veveyse), village	Granges (Veveyse), village → Palézieux	57,96		55 000
Gruyères	Epagny, Prâ Dêrê	Epagny, Prâ Dêrê → Charmey	52,99		80 000
Gruyères	Epagny, Prâ Dêrê	Epagny, Prâ Dêrê → Bulle	71,09		55 000
Gruyères	Epagny, village	Epagny, village → Montbovon	61,75		80 000
Gruyères	Epagny, village	Epagny, village → Bulle	43,66		100 000
Gruyères	Moléson-sur-Gruyères	Moléson-sur-Gruyères → Terminus	24,49	ja	75 000
Gurmels	Kleingurmels	Murten, Bhf; Kerzers, Bhf	14,35	ja	75 000
Gurmels	Kleingurmels	Düdingen, Bhf	14,90	ja	75 000
Gurmels	Gurmels, Dorf	Kerzers, Bhf; Düdingen, Bhf; Murten, Bhf	81,50		80 000
Gurmels	Gurmels, Sonneck	Murten, Bhf; Kerzers, Bhf	56,36		80 000
Gurmels	Gurmels, Sonneck	Düdingen, Bhf	56,13		80 000
Hauterive (FR)	Ecuvillens, Champ du Nod	Ecuvillens, Champ du Nod → Bulle	45,53		85 000

Gemeinde	Haltestelle	Richtung	Nutzen-Kosten-Verhältnis	Kriterium Mindesterschliessung	Ausbaukosten (±50% je Bushaltekante)
Hauterive (FR)	Ecuvillens, Champ du Nod	Ecuvillens, Champ du Nod → Fribourg	46,22		85 000
Hauterive (FR)	Posieux, Vany	Posieux, Vany → Bulle	42,92		75 000
Hauterive (FR)	Posieux, village	Posieux, village → Bulle	40,88		125 000
Hauterive (FR)	Posieux, village	Posieux, village → Fribourg	57,65		85 000
Hauteville	Hauteville, village	Hauteville, village → Bulle	19,86	ja	100 000
Hauteville	Hauteville, village	Hauteville, village → Fribourg	23,06	ja	100 000
Heitenried	Heitenried, Dorf	Heitenried, Dorf → Schwarzenburg; Tafers	74,80		60 000
Heitenried	Heitenried, St. Michael	Heitenried, St. Michael → Schwarzenburg	64,45		60 000
Heitenried	Heitenried, St. Michael	Heitenried, St. Michael → Fribourg	64,79		60 000
Jaun	Jaun, Dorf	Jaun, Dorf → Bulle	57,91		60 000
Kerzers	Kerzers, Mühlegasse	Kerzers, Bhf	65,28		80 000
Kerzers	Kerzers, Mühlegasse	Duedingen, Bhf	92,97		55 000
Kleinbösing	Kleinbösing	Murten, Bhf; Kerzers, Bhf	20,10	ja	75 000
Kleinbösing	Kleinbösing	Düdingen, Bhf	20,36	ja	75 000
La Brillaz	Lentigny, village	Lentigny, village → Rose	44,07		85 000
La Brillaz	Lentigny, village	Lentigny, village → Chenens	63,19		60 000
La Roche	La Roche FR, Le Zible	La Roche FR, Le Zible → Corbières	59,80		75 000
La Roche	La Roche FR, Le Zible	La Roche FR, Le Zible → Fribourg	53,04		85 000
La Roche	La Roche FR, poste	La Roche FR, poste → Bulle	60,23		125 000
La Roche	La Roche FR, poste	La Roche FR, poste → Fribourg	60,64		125 000
La Verrerie	Grattavache, village	La Verrerie, gare	7,68	ja	75 000
La Verrerie	Grattavache, village	Oron-la-Ville, centre	7,86	ja	75 000
La Verrerie	La Verrerie, village	La Verrerie, gare	19,08	ja	75 000
La Verrerie	La Verrerie, village	Oron-la-Ville, centre	19,08	ja	75 000
Le Flon	Bouloz, école	Bouloz, école → Porsel	29,18	ja	50 000
Le Flon	Bouloz, école	Bouloz, école → La Joux	20,12	ja	75 000
Le Flon	Pont (Veveyse), village	Pont (Veveyse), village → Palézieux	7,92	ja	75 000
Le Flon	Pont (Veveyse), village	Pont (Veveyse), village → Romont	8,21	ja	75 000
Le Flon	Porsel, village	Porsel, village → Palézieux	59,83		50 000
Le Flon	Porsel, village	Porsel, village → Romont	59,69		50 000
Le Mouret	Essert FR, La Riedera	Essert FR, La Riedera → Bulle	5,11	ja	100 000
Le Mouret	Essert FR, La Riedera	Essert FR, La Riedera → Fribourg	6,59	ja	75 000
Le Mouret	Le Mouret, Moulin à Benz	Le Mouret, Moulin à Benz → Bonnefontaine	44,49		85 000
Le Mouret	Le Mouret, village	Le Mouret, village → La Roche	51,97		85 000
Le Mouret	Le Mouret, village	Le Mouret, village → Fribourg	85,86		50 000
Le Pâquier (FR)	Le Pâquier-Montbarry, gare	Le Pâquier-Montbarry, gare → Gruyères	41,35		80 000
Le Pâquier (FR)	Le Pâquier-Montbarry, gare	Le Pâquier-Montbarry, gare → Bulle	40,79		80 000
Les Montets	Aumont	Aumont → Vesin	29,88	ja	75 000
Les Montets	Aumont	Aumont → Nuvilly	23,01	ja	100 000
Les Montets	Montet (Broye), Petit Montet	Montet (Broye), Petit Montet → Vesin	34,23	ja	75 000
Les Montets	Montet (Broye), village	Montet (Broye), village → Frasses	48,14		60 000

Gemeinde	Haltestelle	Richtung	Nutzen- Kosten- Verhältnis	Kriterium Mindesters- chliessung	Ausbaukosten (±50% je Bushaltekante)
Les Montets	Montet (Broye), village	Montet (Broye), village → Petit-Montet	38,36	ja	75 000
Lully (FR)	Bollion, village	Bollion, village → La Vounaise	14,33	ja	75 000
Lully (FR)	Bollion, village	Bollion, village → Mussillens	14,30	ja	75 000
Lully (FR)	Lully FR, village	Lully FR, village → Mussillens	48,97		85 000
Lully (FR)	Lully FR, village	Lully FR, village → Moulin-au-Rey	48,83		85 000
Marly	Marly, Cité	Marly, Cité → Fribourg	166,67		60 000
Marly	Marly, Cité	Marly, Cité → Le Mouret	117,65		85 000
Marly	Marly, Gérine	Marly, Gérine → Le Mouret	65,80		75 000
Marly	Marly, Grand Pré	Grand Pré Fribourg	88,24		85 000
Marly	Marly, Jonction	Jonction → Fribourg	59,76		125 000
Marly	Marly, Jonction	Jonction → Le Mouret	124,91		60 000
Marly	Marly, Les Rittes	Les Rittes → Fribourg	56,52		125 000
Marly	Marly, Les Rittes	Les Rittes Le Mouret	55,50		125 000
Marsens	Vuippens, village	Vuippens, village → Bulle	25,72	ja	75 000
Marsens	Vuippens, village	Vuippens, village → Fribourg	25,50	ja	75 000
Massonnens	village	Massonnens, tannerie	27,53	ja	75 000
Massonnens	village	Romont FR, Arruffens	41,30		50 000
Ménières	Ménières, village	Thierrens, gare routière	21,64	ja	100 000
Ménières	Ménières, village	Payerne, gare	28,47	ja	75 000
Mézières (FR)	Mézières FR, village	Mézières FR, village → Palézieux	49,20		85 000
Mézières (FR)	Mézières FR, village	Mézières FR, village → Romont	49,52		85 000
Misery-Courtion	Courtion, bif.	Courtion, bif. → Fribourg	42,88		85 000
Misery-Courtion	Misery, village	Misery, village → Avenches	63,52		85 000
Misery-Courtion	Misery, village	Misery, village → Fribourg	63,38		85 000
Montagny (FR)	Cousset, gare	Mannens, poste: Cousset, centre	80,54		80 000
Montagny (FR)	Montagny-la-Ville, auberge	Mannens, poste: Cousset, centre	40,67		50 000
Montet (Glâne)	Montet (Glâne), village	Montet (Glâne), village → Palézieux	23,02	ja	75 000
Montet (Glâne)	Montet (Glâne), village	Montet (Glâne), village → Romont	20,19	ja	75 000
Mont-Vully	Môtier (Vully), village	Môtier (Vully), village → Lugnorre	54,25		55 000
Mont-Vully	Môtier (Vully), village	Môtier (Vully), village → Sugiez	53,87		55 000
Mont-Vully	Nant, croisée	Nant, croisée → Lugnorre	58,31		55 000
Mont-Vully	Nant, croisée	Nant, croisée → Sugiez	58,09		55 000
Mont-Vully	Praz (Vully), village	Praz (Vully), village → Sugiez	44,04		80 000
Mont-Vully	Sugiez, poste	Sugiez, poste → Lugnorre	51,18		80 000
Mont-Vully	Sugiez, poste	Sugiez, poste → Sugiez, gare	50,49		80 000
Murten	Courlevon, Dorf	Courlevon, Dorf → Murten	10,57	ja	75 000
Murten	Courlevon, Dorf	Courlevon, Dorf → Courtepin	10,87	ja	75 000
Murten	Murten, Combette	Murten, Bhf	54,82		80 000
Murten	Murten, Combette	Düdingen, Bhf	54,85		80 000
Murten	Salvenach, Schulhaus	Murten, Bhf	19,65	ja	100 000
Nuvilly	Nuvilly, village	Nuvilly, village → Aumont	32,11	ja	75 000
Nuvilly	Nuvilly, village	Nuvilly, village → Combremont	31,46	ja	75 000
Plaffeien	Oberschrot, Büel	Oberschrot, Büel → Plaffeien	40,13		125 000
Plaffeien	Oberschrot, Büel	Oberschrot, Büel → Fribourg	41,81		125 000

Gemeinde	Haltestelle	Richtung	Nutzen- Kosten- Verhältnis	Kriterium Mindesters- chliessung	Ausbaukosten (±50% je Bushaltekante)
Plaffeien	Plaffeien, Dorf	Plaffeien, Dorf → Schwarzsee	55,06		125 000
Plaffeien	Plaffeien, Dorf	Plaffeien, Dorf → Fribourg	117,78		60 000
Plaffeien	Plaffeien, Telmoos	Plaffeien, Telmoos → Schwarzsee	48,93		60 000
Plaffeien	Plaffeien, Telmoos	Plaffeien, Telmoos → Plaffeien	42,14		60 000
Plaffeien	Schwarzsee, Gypsera	Schwarzsee, Gypsera → Schwyberg	81,03		60 000
Plaffeien	Schwarzsee, Gypsera	Schwarzsee, Gypsera → Plaffeien	80,05		60 000
Plaffeien	Schwarzsee, Hostellerie	Schwarzsee, Hostellerie → Fribourg	56,10		60 000
Plaffeien	Schwarzsee, Kaspera	Schwarzsee, Kaspera → Fribourg	41,57		50 000
Plaffeien	Zollhaus FR	Zollhaus FR → Schwarzsee	46,48		50 000
Plaffeien	Zollhaus FR	Zollhaus FR → Plaffeien	44,70		50 000
Plaffeien	Zumholz, Dorf	Zumholz, Dorf → Plaffeien	25,92	ja	100 000
Plaffeien	Zumholz, Dorf	Zumholz, Dorf → Tafers	37,14	ja	75 000
Plaffeien	Zumholz, Abzweigung	Thurnen Bhf	43,48		50 000
Plasselb	Plasselb, Dorf	Plasselb, Dorf → Plaffeien	64,05		60 000
Plasselb	Plasselb, Dorf	Plasselb, Dorf → Fribourg	49,54		85 000
Pont-en-Ogoz	Gumefens	Gumefens → Bulle	41,80		85 000
Pont-en-Ogoz	Gumefens	Gumefens → Fribourg	45,12		75 000
Prez-vers-Noréaz	Prez-vers-Noréaz, croisée	Avry-sur-Matran, centre com.	42,27		85 000
Prez-vers-Noréaz	Prez-vers-Noréaz, croisée	Romont FR, gare	60,71		60 000
Rechthalten	Rechthalten, Dorf	Rechthalten, Dorf → Plaffeien	79,89		60 000
Rechthalten	Rechthalten, Dorf	Rechthalten, Dorf → Fribourg	56,46		85 000
Riaz	Riaz, Centre	Riaz, Centre → Bulle	76,82		85 000
Riaz	Riaz, Centre	Riaz, Centre → Fribourg	76,04		85 000
Riaz	Riaz, Champy	Riaz, Champy → Bulle	57,95		85 000
Riaz	Riaz, Champy	Riaz, Champy → Fribourg	48,13		100 000
Riaz	Riaz, poste	Riaz, poste → Bulle	61,64		85 000
Riaz	Riaz, poste	Riaz, poste → Fribourg	64,17		85 000
Ried bei Kerzers	Kerzers, Abzw. Gurzelen	Kerzers, Bhf	61,76		55 000
Ried bei Kerzers	Kerzers, Abzw. Gurzelen	Duedingen, Bhf	42,46		80 000
Romont (FR)	Les Chavannes-sous-Romont	Chavannes-sous-Romont → Romont	46,64		50 000
Romont (FR)	Romont FR, CO de la Glâne	Romont FR, CO de la Glâne → Romont	78,42		85 000
Romont (FR)	Romont FR, CO de la Glâne	Romont FR, CO de la Glâne → Mézière	52,13		125 000
Romont (FR)	Romont FR, Electroverre	Romont FR, Electroverre → Villaz-Saint-Pierre	44,71		75 000
Romont (FR)	Romont FR, Electroverre	Romont FR, Electroverre → Romont	42,99		75 000
Romont (FR)	Romont FR, gare	Romont FR, gare → Place de la gare	49,81		200 000
Romont (FR)	Romont FR, gare	Romont FR, gare → Fribourg	102,01		85 000
Rue	Promasens, église	Promasens, église → Oron	43,73		50 000
Rue	Promasens, église	Promasens, église → Rue	42,86		50 000
Rue	Rue, village	Rue, village → Palézieux	39,37	ja	75 000
Rue	Rue, village	Rue, village → Romont	39,67	ja	75 000
Saint-Aubin (FR)	Saint-Aubin FR, bif.	Saint-Aubin FR, bif. → Portalban, Gletterens, Domdidier	74,13		85 000
Saint-Aubin (FR)	Saint-Aubin FR, bif.	Saint-Aubin FR, bif. → Domdidier	59,85		85 000

Gemeinde	Haltestelle	Richtung	Nutzen- Kosten- Verhältnis	Kriterium Mindesters- chliessung	Ausbaukosten (±50% je Bushaltekannte)
Saint-Aubin (FR)	Saint-Aubin FR, église	Saint-Aubin FR, église → Portalban, Domdidier	87,28		60 000
Saint-Aubin (FR)	Saint-Aubin FR, Le-Haut	Saint-Aubin FR, Le-Haut → Portalban	43,93		85 000
Saint-Aubin (FR)	Saint-Aubin FR, Le-Haut	Saint-Aubin FR, Le-Haut → Domdidier	43,77		85 000
Saint-Martin (FR)	Fiaugères, croisée	La Verrerie, gare	13,56	ja	50 000
Saint-Martin (FR)	Fiaugères, croisée	Oron-la-Ville, centre	6,64	ja	100 000
Saint-Martin (FR)	Saint-Martin FR, village	La Verrerie, gare	46,26		55 000
Saint-Martin (FR)	Saint-Martin FR, village	Oron-la-Ville, centre	34,11	ja	75 000
Schmitten (FR)	Berg FR, Schulhaus	Berg FR, Schulhaus → Schmitten	18,81	ja	50 000
Schmitten (FR)	Berg FR, Schulhaus	Berg FR, Schulhaus → Tafers	17,42	ja	50 000
Schmitten (FR)	Lanthen, Käserei	Lanthen, Käserei → Schmitten	9,66	ja	75 000
Schmitten (FR)	Lanthen, Käserei	Lanthen, Käserei → Tafers	10,08	ja	75 000
Schmitten (FR)	Schmitten FR, Bahnhof	Schmitten FR, Bahnhof → Terminus	131,31		60 000
Semsales	La Verrerie, gare	La Verrerie, gare	72,25		55 000
Siviriez	Chavannes-Les-Forts, village	Chavannes-Les-Forts, village → Romont	12,48	ja	50 000
Siviriez	Siviriez, village	Siviriez, village → Ursy	57,72		85 000
Siviriez	Siviriez, village	Siviriez, village → Romont	55,89		85 000
St. Antoni	Lehwil, Dorf	Lehwil, Dorf → Heitenried	3,52	ja	75 000
St. Antoni	Lehwil, Dorf	Lehwil, Dorf → Schmitten	5,48	ja	50 000
St. Antoni	Niedermuhren, Dorf	Niedermuhren, Dorf → Heitenried	18,67	ja	75 000
St. Antoni	Niedermuhren, Dorf	Niedermuhren, Dorf → Schmitten	28,18	ja	50 000
St. Antoni	St. Antoni, Dorf	St. Antoni, Dorf → Heitenried	52,66		85 000
St. Antoni	St. Antoni, Dorf	St. Antoni, Dorf → Tafers	52,77		85 000
St. Silvester	St. Silvester, Dorf	St. Silvester, Dorf → Flüeli	83,24		55 000
St. Silvester	St. Silvester, Dorf	St. Silvester, Dorf → Giffers	48,98		80 000
St. Silvester	St. Silvester, Ebnet	St. Silvester, Ebnet → Giffers	40,06		50 000
St. Ursen	St. Ursen, alte Post	St. Ursen, alte Post → Plaffeien	47,28		85 000
St. Ursen	St. Ursen, alte Post	St. Ursen, alte Post → Fribourg	65,50		60 000
St. Ursen	St. Ursen, Dorf	St. Ursen, Dorf → Plaffeien	43,40		85 000
St. Ursen	St. Ursen, Dorf	St. Ursen, Dorf → Fribourg	43,43		85 000
Surpierre	Villeneuve, village	Granges-près-Marnand, gare, Cheiry, village	22,74	ja	50 000
Surpierre	Surpierre, poste	Cheiry, village	21,21	ja	75 000
Surpierre	Surpierre, poste	Granges-près-Marnand, gare	21,21	ja	75 000
Tafers	Menziswil	Menziswil → Tafers	15,94	ja	75 000
Tafers	Menziswil	Menziswil → Fribourg	15,78	ja	75 000
Tafers	Tafers, Am Kreuz	Tafers, Am Kreuz → Plaffeien	46,92		100 000
Tafers	Tafers, Am Kreuz	Tafers, Am Kreuz → Tafers	53,75		85 000
Tafers	Tafers, Dorf	Tafers, Dorf → Schwarzee	49,51		200 000
Tafers	Tafers, Dorf	Tafers, Dorf → Fribourg	49,68		200 000
Tafers	Tafers, Muttacker	Tafers, Muttacker → Schmitten	41,21		50 000
Tafers	Tafers, Oberdorf	Tafers, Oberdorf → Tafers	45,89		85 000
Tafers	Tafers, Oberdorf	Tafers, Oberdorf → Fribourg	47,26		85 000
Tentlingen	Tentlingen, Dorf	Tentlingen, Dorf → Plaffeien	74,03		85 000
Tentlingen	Tentlingen, Dorf	Tentlingen, Dorf → Marly	49,42		125 000

Gemeinde	Haltestelle	Richtung	Nutzen- Kosten- Verhältnis	Kriterium Mindest- schliessung	Ausbaukosten (±50% je Bushaltekante)
Torny	Torny-le-Grand, village	Avry-sur-Matran, centre com.	29,35	ja	75 000
Torny	Torny-le-Grand, village	Romont FR, gare	29,56	ja	75 000
Ueberstorf	Ueberstorf, Albligenstrasse	Ueberstorf, Albligenstrasse → Albligen	57,84		80 000
Ueberstorf	Ueberstorf, Albligenstrasse	Albigen Dorf	83,88		55 000
Ursy	Ursy, Au Clos	Ursy, Au Clos → Rue	44,84		85 000
Ursy	Ursy, Au Clos	Ursy, Au Clos → Romont	44,68		85 000
Ursy	Ursy, village	Ursy, village → Rue et Montet	48,89		125 000
Ursy	Ursy, village	Ursy, village → Romont	52,90		85 000
Ursy	Ursy, village	Ursy, village → Vauderens	77,66		85 000
Ursy	Vauderens, gare	Vauderens, gare → Terminus	65,72		85 000
Ursy	Vuarmarens, village	Vuarmarens, village → Montet	18,97	ja	75 000
Ursy	Vuarmarens, village	Vuarmarens, village → Ursy	15,70	ja	75 000
Val-de-Charmey	Charmey (Gruyère), Corbettaz	Charmey, Corbettaz (Les Bains) → Jaun	71,87		85 000
Val-de-Charmey	Charmey (Gruyère), Corbettaz	Charmey, Corbettaz (Les Bains) → Bulle	58,02		85 000
Val-de-Charmey	Charmey (Gruyère), La Tzintre	Charmey (Gruyère), La Tzintre → Bulle	42,36		50 000
Val-de-Charmey	Charmey (Gruyère), village	Charmey (Gruyère), village → Jaun	49,66		125 000
Val-de-Charmey	Charmey (Gruyère), village	Charmey (Gruyère), village → Bulle	43,87		125 000
Vaulruz	Vaulruz, Croix-Verte	Vaulruz, Croix-Verte → Bulle	66,86		60 000
Vaulruz	Vaulruz, Croix-Verte	Vaulruz, Croix-Verte → Romont	55,87		75 000
Vaulruz	Vaulruz-Nord, gare	Vaulruz-Nord, gare → Sâles	44,57		75 000
Villars-sur-Glâne	Villars-sur-Glâne, Belle-Croix	Belle-Croix → Fribourg	125,00		60 000
Villars-sur-Glâne	Villars-sur-Glâne, Belle-Croix	Belle-Croix → Rosé	88,24		85 000
Villars-sur-Glâne	Villars-sur-Glâne, Daillettes	Villars-sur-Glâne, Daillettes → Bulle	64,07		85 000
Villars-sur-Glâne	Villars-sur-Glâne, La Glâne	Villars-sur-Glâne, La Glâne → Bulle	40,08		50 000
Villars-sur-Glâne	Villars-sur-Glâne, Le Moléson	Villars-sur-Glâne, Le Moléson → Bulle	66,64		85 000
Villars-sur-Glâne	Villars-sur-Glâne, Le Moléson	Villars-sur-Glâne, Le Moléson → Fribourg, gare	42,48		125 000
Villars-sur-Glâne	Villars-sur-Glâne, Moncor	Moncor → gare	123,28		60 000
Villars-sur-Glâne	Villars-sur-Glâne, Moncor	Moncor → Les Dailles	87,30		85 000
Villars-sur-Glâne	Villars-sur-Glâne, Planafaye	Villars-sur-Glâne, Planafaye → Fribourg	57,79		85 000
Villars-sur-Glâne	Villars-sur-Glâne, Planafaye	Villars-sur-Glâne, Planafaye → Bulle	40,67		125 000
Vuadens	Vuadens, gare	Vuadens, gare → Bulle	121,83		60 000
Vuadens	Vuadens, gare	Vuadens, gare → Terminus	110,24		85 000
Vuadens	Vuadens, Le Dally	Vuadens, Le Dally → Bulle	43,40		50 000
Vuadens	Vuadens, St-Vincent	Vuadens, St-Vincent → Vuadens, gare	62,45		85 000
Vuadens	Vuadens, St-Vincent	Vuadens, St-Vincent → Bulle	89,30		60 000
Vuisternens- devant-Romont	La Joux FR, village	La Joux FR, village → Bouloz	27,13	ja	75 000
Vuisternens- devant-Romont	La Joux FR, village	La Joux FR, village → Romont	35,73	ja	50 000
Vuisternens- devant-Romont	Vuisternens-devant-Romont, village	Vuisternens-devant-Romont, village → Vaulruz	40,82		85 000

Gemeinde	Haltestelle	Richtung	Nutzen- Kosten- Verhältnis	Kriterium Mindester- schliessung	Ausbaukosten (±50% je Bushaltekante)
Vuisternens- devant-Romont	Vuisternens-devant-Romont, village	Vuisternens-devant-Romont, village → Romont	43,64		75 000
Wünnewil-Flamatt	Flamatt, Post	Albligen, Dorf; Wünnewil, Schule	137,24		55 000
Wünnewil-Flamatt	Flamatt, Post	Flamatt, Bahnhof	134,29		55 000